

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 38 (1945)
Heft: [2]: Schüler

Rubrik: Kunstbilder

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE KUNST

Die Kunst gehört keinem Lande an, sie stammt vom Himmel.

Michelangelo

Nur ein Teil der Kunst kann gelehrt werden; der Künstler braucht sie ganz.

Goethe

Die Kunst übersetzt die göttliche Schaffungskraft ins Menschliche.

Feuerbach

Als Luxus darf die Kunst nicht betrachtet werden; in allem drücke sie sich aus, sie gehe über ins Leben; — nur dann ist sie, was sie sein soll.

Ludwig I. von Bayern

Natur ist Wahrheit; Kunst ist die höchste Wahrheit.

Marie v. Ebner-Eschenbach

Die Kunst ist der Ausfluss des Edelsten und Besten aus unserem Innern.

Jean Paul

Es hat doch im Grund niemand einen rechten Begriff von der Schwierigkeit der Kunst als der Künstler selbst.

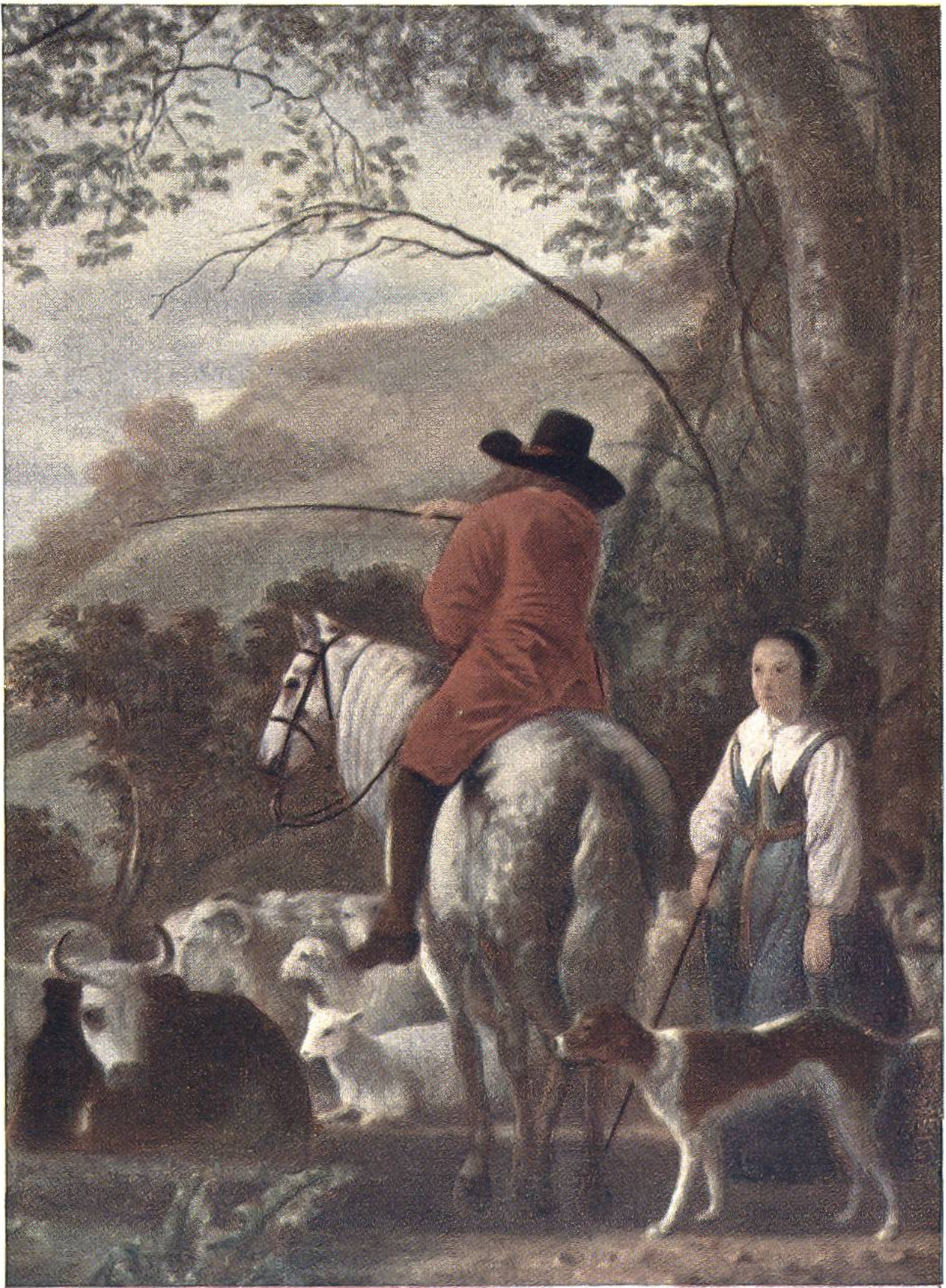
Goethe

Die schöne Kunst bildet nicht, wie der Gelehrte, nur den Verstand, sondern sie bildet den ganzen Menschen.

J. G. Fichte

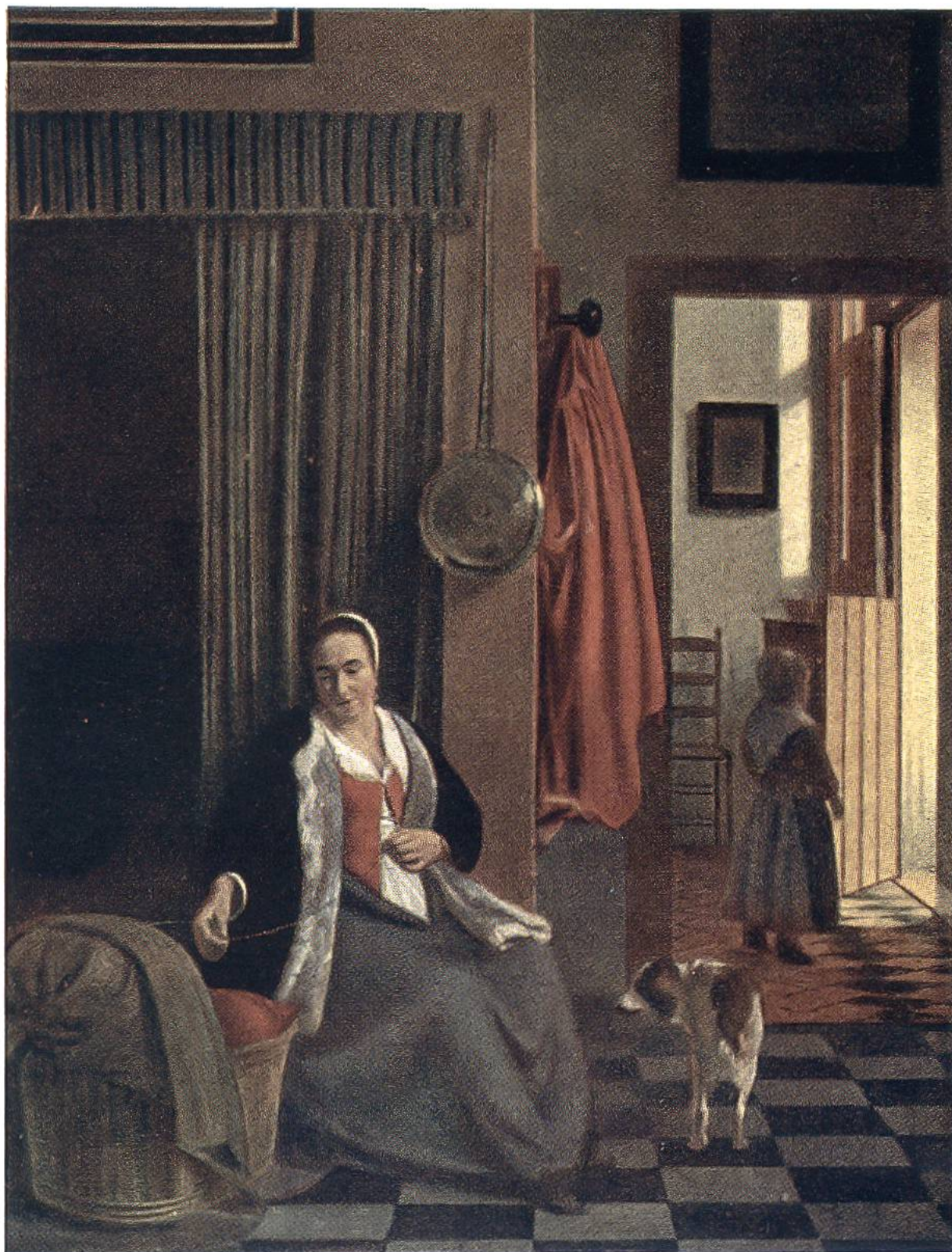


DER FALSCHSPIELER, von Michel Angelo Caravaggio, Rom, 1565—1609.



BEGEGNUNG

Teilstück aus dem Gemälde „Abendlandschaft“,
von Aelbrecht Cuyp, Dordrecht, 1620—1691.



HOLLÄNDISCHER WOHNRAUM
von Pieter de Hooch, Delft, 1629—1677.



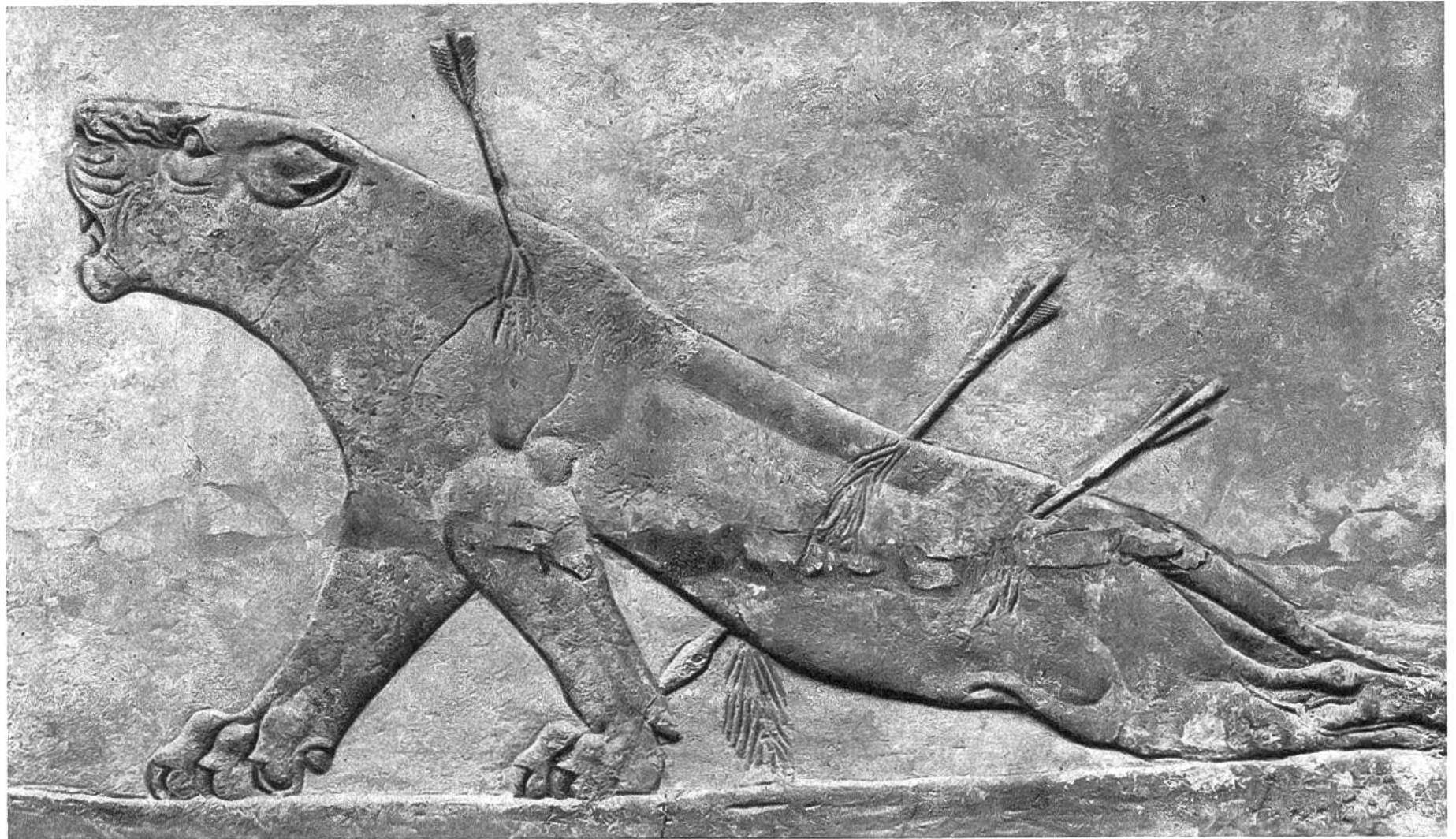
WALDKAPELLE
von Moritz von Schwind, München, 1804—1871.



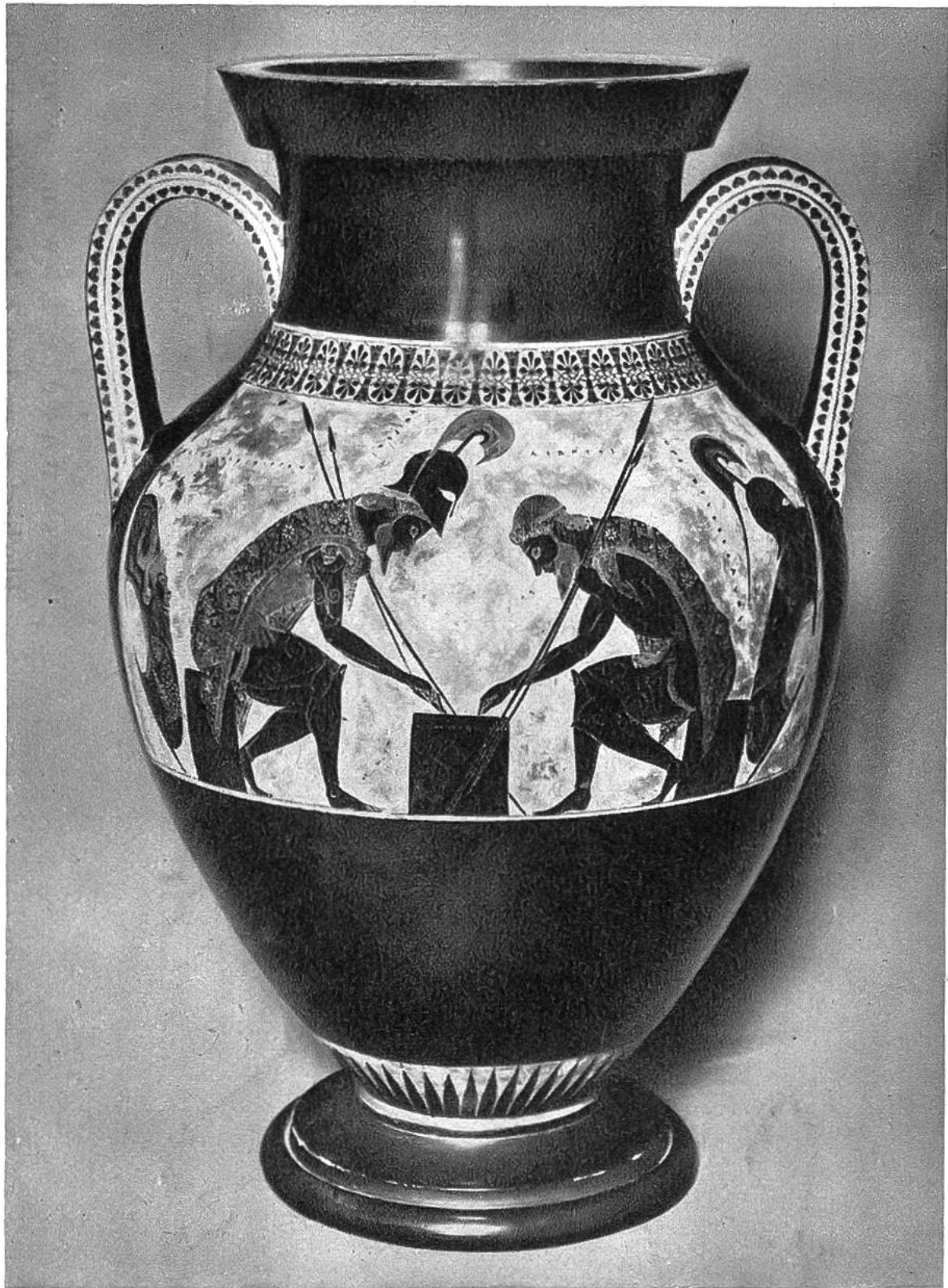
Ziegenkopf, ägyptische Plastik
aus dem 6. Jahrhundert v. Chr.



König Amenophis IV. von Aegypten und seine Gemahlin. Entwurf zu einem Flachrelief, um 1350 v. Chr.



Verwundete Löwin, assyrisches
Flachrelief aus dem 7. Jahrhundert v. Chr.



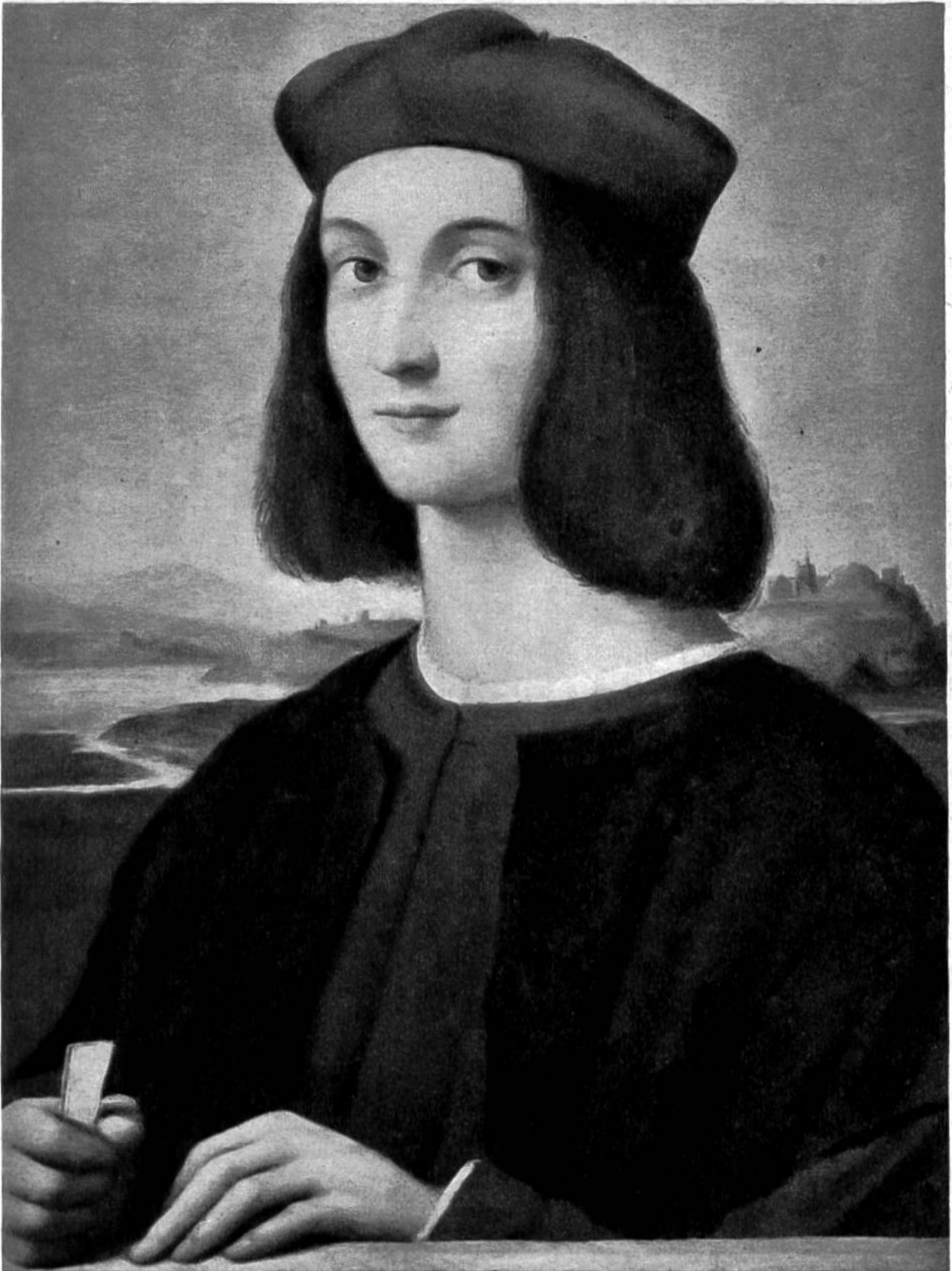
Griechischer Tonkrug (Amphora) des attischen Töpfers und Vasenmalers Exekias, um 540 v. Chr., Darstellung in schwarzfiguriger Bemalung: Achilleus und Aias beim Brettspiel.



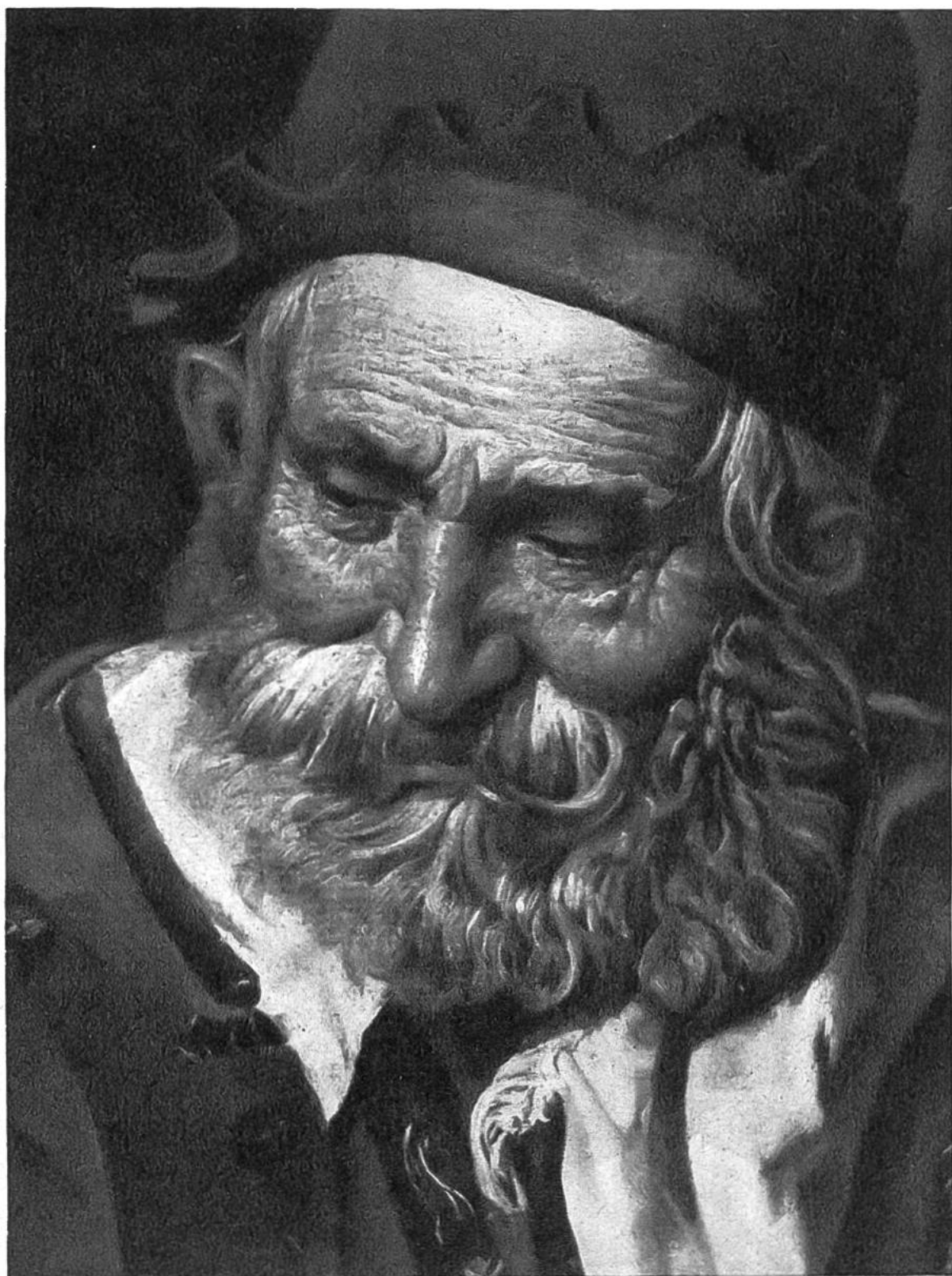
Pferdekopf, Teilstück vom Grabrelief eines athenischen Reiters der Zeit um 400 v. Chr., aus pentelischem Marmor.



Musizierende Engel (Teilstück), von
Hans Memling, Brügge, 1433 - 1494.



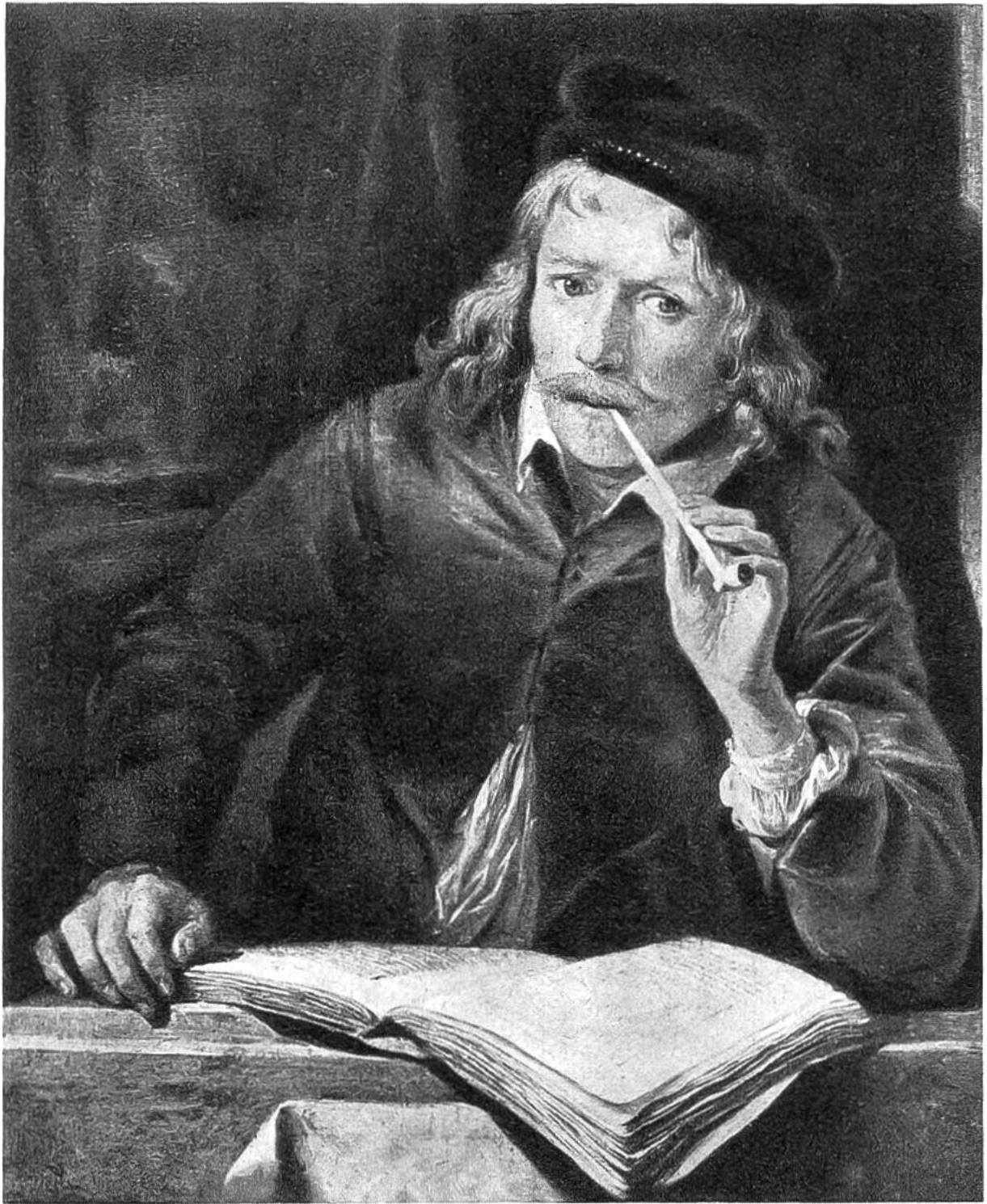
. Bildnis eines jungen Mannes,
von Raffael, Rom, 1483 - 1520.



Kopf eines spanischen Bettlers, von
Diego Velázquez, Sevilla, 1599 - 1660.



Maria mit Jesuskind, Teilstück aus dem Gemälde «Ruhe der hlg. Familie» von Simone Cantarini, Verona, 1612-1648.



Selbstbildnis, Gerard
Dou, Leiden, 1613-1675.



Der Cellospieler, von Gabriel
Metsu, Amsterdam, 1629 - 1667.



Master Lambton, Gemälde von
Thomas Lawrence, London, 1769-1830.



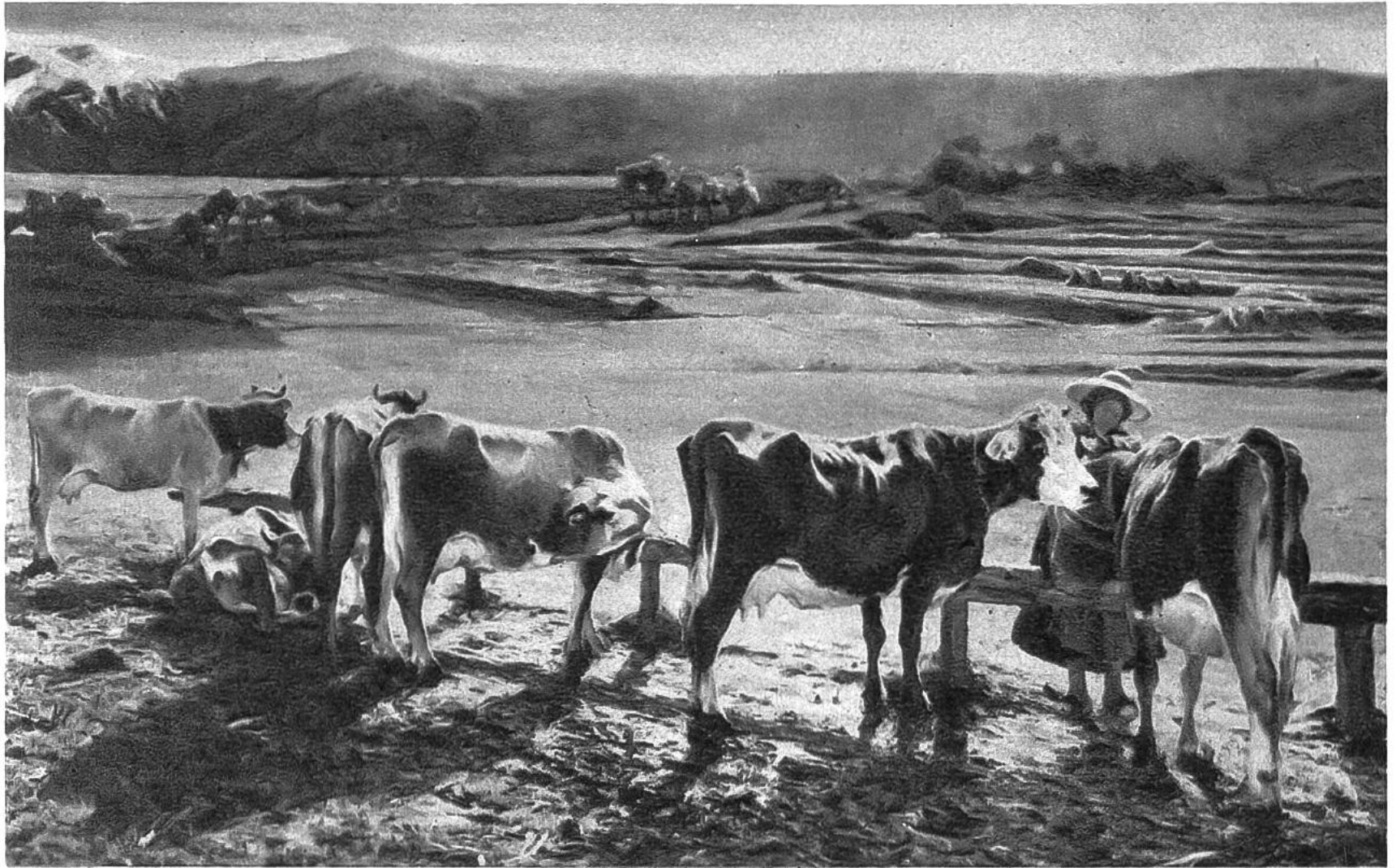
Landschaft, von Camille
Corot, Paris, 1796 - 1875.



Der Schreiber, von Carl
Spitzweg, München, 1808-1885.



Bauernmädchen aus dem Berner
Seeland, v. Albert Anker, Ins, 1831-1910.



An der Barre (Teilstück), von Giovanni Segantini, Savognin, 1858-1899.